

**Westfälische Nachrichten / Westfälische Nachrichten - Zeitung für
Münster, Hauptausgabe, 23.06.2015, S. 000**

Mit „Dear Ursula“ am Schlossplatz

Vierfacher Ministerbesuch beim Deutsch-Niederländischen Korps

-Karin Völker- **Münster** - Zehn Jahre ist her, dass ein amerikanischer Verteidigungsminister Berlin besucht hat. Am Montag war Ashton Carter da – und nicht nur die Hauptstadt markiert nun einen Punkt auf der Landkarte seiner Dienstbesuche. Zusammen mit seiner deutschen Amtskollegin Ursula von der Leyen, „my dear friend Ursula“, kam der Minister aus Berlin nach Münster zum Deutsch-Niederländischen Korps, das momentan die neue extraschnelle Eingreiftruppe der Nato, die sogenannte Speerspitze, gemeinsam mit den norwegischen Streitkräften koordiniert.

Für Paul Kolken und Jürgen Mertins, die die Pressearbeit des Korps am Schlossplatz leiten, ist ein solcher Einsatz ein medialer Großkampftag. Rund 40 Presseteams aus Deutschland und

den Niederlanden, im Tross von Ashton Carter noch zehn Journalisten von US-Medien.

In der vergangenen Woche waren Soldaten des Korps aus Münster im polnischen Zagan, wo die Nato getestet hat, ob die Speerspitze funktioniert. Die Botschaft an alle Journalisten und die ganze Welt: Der Test ist erfolgreich verlaufen, die Ostgrenze der Nato und der EU kann wirkungsvoller denn je verteidigt werden – ein Ziel, wofür auch die Niederlande und Norwegen, vertreten durch ihre beiden Verteidigungsministerinnen, einstehen, wie sie in einer Pressekonferenz betonen.

Etliche Militärfahrzeuge, soeben frisch vom Manöver in Münster eingetroffen, sind für den Besuch auf dem Hof der Kaserne am Schlossplatz geparkt. Soldaten, die beim Test der Speerspitze dabei waren, haben davor

Aufstellung genommen, um den Ministern Rede und Antwort zu stehen.

Um 14.40 Uhr rollt die von Polizeiwagen und Motorrädern eskortierte Wagenkolonne mit von der Leyen, Carter und seiner Entourage vom Flughafen Münster/Osnabrück kommend vor den Hintereingang der Kaserne auf dem Schlossplatz. Vorne ist der Bürgersteig mit Gittern abgesperrt, ein falscher Fingerzeig für die vereinzelt Münsteraner, die hier einen Blick auf die Politiker werfen wollen. Ein Münsteraner darf aber doch die Gäste begrüßen: Bevor sich die Minister zu einem Meinungsaustausch zurückziehen, begrüßt sie Oberbürgermeister Markus Lewe. Kurz vor 17 Uhr ist der Besuch beendet. Carter und seine „verehrte Freundin Ursula“ fahren zum Flughafen. | Titelseite, Hintergrund

© 2015 PMG Presse-Monitor GmbH